

Bergische Universität Wuppertal

Fachbereich D – Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Sicherheitstechnik

Fachgebiet Produktsicherheit und Qualitätswesen

Das Wuppertaler Generic-Managementsystem-Konzept

Herausgeber Petra Winzer

Autoren (alphabetische Reihenfolge)

- Graup, Christian
- Kersten, Mike
- Lehmann, Dirk
- Lex, Andreas
- Reiche, Markus
- Ritscher, Hartmut
- Scharn, Rene
- Thiele, Julia
- Uhlmann, Michael
- Winzer, Petra

Berichte zum Generic-Management

Band 2/2004

Petra Winzer (Hrsg.)

**Das Wuppertaler
Generic-Managementsystem-Konzept**

Shaker Verlag
Aachen 2004

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3406-3

ISSN 1618-7008

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Das Wuppertaler Generic-Managementsystem-Konzept

Vorwort

System Engineering – ein traditioneller Denkansatz in einem neuen Gewand – unterstützt, die Anforderungsvielfalt im Rahmen einer systematischen Komplexitätsreduktion sowie bei dem generischen Gestalten von Unternehmen, von Produkten, von Prozessen und von Netzwerken zu beherrschen. Der ansatzweise Nachweis des Wahrheitsgehaltes dieser These stand im Mittelpunkt des 4. Wissenschaftstages, den externe Doktoranden, die Mitarbeiter des Fachgebietes Produktsicherheit und Qualitätswesen der Bergischen Universität Wuppertal sowie die Mitglieder des ZUG e.V. Köln gemeinsam im Juli 2004 gestalteten.

Ausgehend von der Darstellung der Grundprinzipien des generischen System Engineering und deren Anwendungsmöglichkeiten zur Lösung aktueller Probleme durch Frau Winzer, leiteten Herr Reiche, Herr Scharn und Frau Winzer Konsequenzen für die Weiterentwicklung des Generic Managementsystem-Konzeptes als Basis einer zukunftsfähigeren Unternehmensgestaltung ab. Dabei stellt ein integriertes Managementsystem eine Art Sonderform des Generic-Managementsystem-Konzeptes dar, das zunächst die rechtlichen und normierten Forderungen aus der Umwelt-, der Qualitäts- und der Arbeitsschutzsicht bei der Unternehmensgestaltung berücksichtigt.

Prinzipielle Realisierungsmöglichkeiten zeigten dann Herr Kersten und Frau Thiele in ihren Beiträgen auf. Frau Thiele untersetzte den allgemeinen Ansatz zur effektiven Gestaltung integrierter Managementsysteme am Beispiel von DaimlerChrysler in Sindelfingen.

Das von Herrn Graup entwickelte Tool mit dem Namen QUAM belegt, dass eine nutzerorientierte IT-gestützte Gestaltung integrierter Managementsysteme die Akzeptanz bei den Mitarbeitern erhöht und gleichzeitig deren Pflege und Überwachung erleichtert.

Um die Anforderungsvielfalt der Entwicklung neuer Produkte zu beherrschen, erarbeitete Herr Lex ein neuartiges methodisches Vorgehen. Anschließend betonte Herr Ritscher in seinem Beitrag die Notwendigkeit, die essentiellen Anforderungen beim Inverkehrbringen und Anwenden von aktiven implantierbaren Medizinprodukten herauszufiltern. Das unterstreicht die Notwendigkeit, die Wertung und die Wichtung der Anforderungen im Vorfeld der Produktgestaltung abzugleichen, wie es bereits Herr Lex forderte.

Schließlich widmeten sich Herr Uhlmann und Herr Lehmann in ihren Beiträgen den aktuellen Fragen der anforderungsgerechten Prozessgestaltung, die sich speziell durch das E-Business oder durch die effiziente Gestaltung von Wertschöpfungspartnerschaften ergeben.

Zusammenfassend zeigten die vielfältigen Diskussionen, dass generische Denk- und Vorgehensmodelle wie das Wuppertaler Generic-Managementsystem-Konzept helfen, die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen besser zu bewältigen. Generisches Denken unterstützt ebenso den Lösungsfindungsprozess – das Thema des 5. Wissenschaftstages im Jahre 2005!

Petra Winzer als Herausgeberin

Petra Heinich für den ZUG e.V.

Kontakt über:



Bergische Universität Wuppertal
FB D – Abt. Sicherheitstechnik
Fachgebiet Produktsicherheit
und Qualitätswesen
Prof. Dr.-Ing. habil. Petra Winzer
Gaußstraße 20 – 42119 Wuppertal
E-Mail: fgproqu@uni-wuppertal.de



Zukunftsfähige
Unternehmensgestaltung e.V.
Dr. rer. nat. Petra Heinich
Balthasarstr. 89 - 50670 Köln
E-Mail: Petra.Heinich@t-online.de

Inhaltsverzeichnis:

System Engineering – Basis der Generic-Management-Philosophie für Unternehmen und deren Netzwerke	1
Petra Winzer, Wuppertal	
Das Wuppertaler Generic-Managementsystem-Konzept (WGMK)	
- Ein Beitrag zur zukunftsfähigen Unternehmensgestaltung -	17
Markus Reiche, Nürnberg; René Wilfried Scharn, Arnstadt; Petra Winzer, Wuppertal	
Unternehmensorientierte Anforderungsidentifikation zur Optimierung Integrierter Managementsysteme	41
Mike Kersten, Magdeburg, Julia Thiele, Stuttgart	
Forderungsgerechte und zukunftsfähige Unternehmensgestaltung am Beispiel eines Integrierten Managementsystems	53
Julia Thiele, Stuttgart	
Allgemeines Denkmodell für ein nutzerorientiertes Informations-managementsystem (nlms)	71
Christian Graup, Magdeburg	
Essentielle Anforderungen beim Inverkehrbringen und Anwenden von aktiven implantierbaren Medizinprodukten im Europäischen Wirtschaftsraum am Beispiel Deutschland - ein Überblick	87
Hartmut Ritscher, München	
Mit Methode zum anforderungsgerechten Roboterdesign	95
Andreas Lex, Wuppertal	
Analyse und Gestaltung dynamischer Arbeits- und Organisationsstrukturen im E-Business	105
Michael Uhlmann, Chemnitz	
Eine fast vergessene Industrie oder Blumen für die ganze Welt	119
Dirk Lehmann, Hamburg	